Ihr Weg aus der Filterblase.

384 Postings

IM WORTLAUT

Marina Owsjannikowa: "Sie können uns nicht alle einsperren"

Das Statement der russischen Journalistin gegen den Krieg in der Ukraine

15. März 2022, 10:36, 384 Postings

Marina Owsjannikowa: "Sie können uns nicht alle einsperren."
Foto: Screenshot Twitter

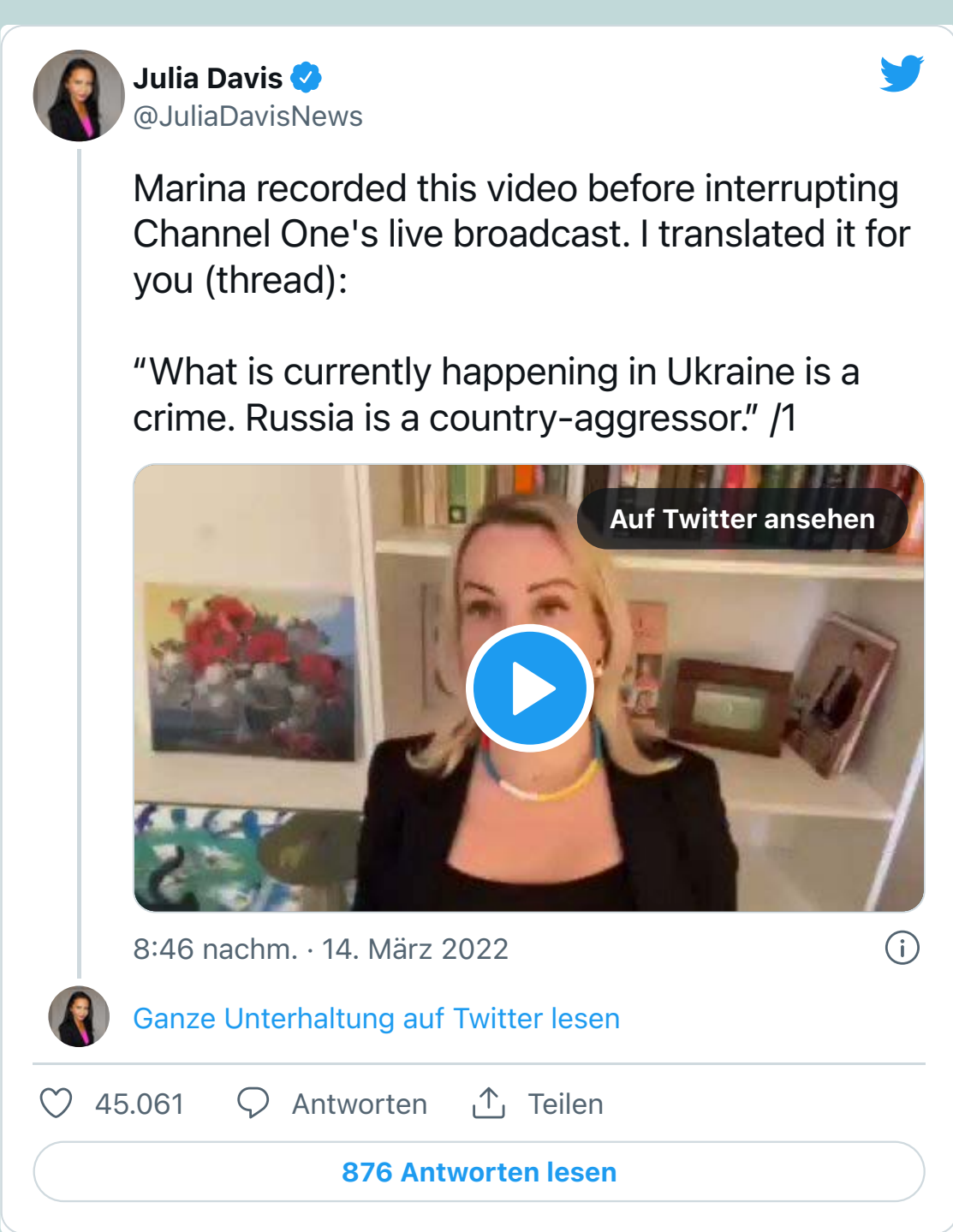
Während einer Nachrichtensendung im russischen TV-Sender Kanal 1 ist am Montag die Redakteurin Marina Owsjannikowa mit einem Antikriegsplakat in das Aufnahmestudio gelaufen (DER STANDARD berichtete). Auf dem Plakat stand "Gegen den Krieg. Stoppt den Krieg! Glaubt der Propaganda nicht! Sie lügen euch an! Russen gegen den Krieg". Owsjannikowa wurde unmittelbar nach der Aktion festgenommen. Laut Behörden hat sie gegen die neue Richtlinie gegen "Desinformation" zur Invasion in der Ukraine verstoßen, ihr droht eine Anklage.

WOHNEN
Große Esstische brauchen Raum zum Wirken
So wirken große Tafeln im Zuhause stilvoll und passend.
WERBUNG

In einer vorab aufgezeichneten Videobotschaft, die nach der TV-Aktion über Social Media veröffentlicht wurde, hielt Owsjannikowa fest:

"Das, was jetzt in der Ukraine geschieht, ist ein Verbrechen. Und Russland ist der Aggressor. Und die Verantwortung für diese Aggression liegt nur auf dem Gewissen eines Menschen – und dieser Mensch ist Wladimir Putin.

Mein Vater ist Ukrainer, meine Mutter ist Russin – und sie waren nie Feinde. Diese Kette an meinem Hals ist wie ein Symbol dafür, dass Russland den Bruderkrieg sofort stoppen muss und unsere Brudervölker sich noch versöhnen können.



Julia Davis
@JuliaDavisNews

Marina recorded this video before interrupting Channel One's live broadcast. I translated it for you (thread):

"What is currently happening in Ukraine is a crime. Russia is a country-aggressor." /1

8:46 nachm. · 14. März 2022

Ganze Unterhaltung auf Twitter lesen

45.061 Antworten Teilen

876 Antworten lesen

In den vergangenen Jahren habe ich leider beim Ersten Kanal gearbeitet und mich mit Kreml-Propaganda beschäftigt. Ich schäme mich jetzt sehr dafür. Ich schäme mich dafür, dass ich zuließ, dass vom TV-Bildschirm gelogen wurde. Ich schäme mich dafür, dass ich zuließ, dass Russen in Zombies verwandelt wurden.

WERBUNG

Wir haben 2014 geschwiegen, als das alles anfing. Wir sind nicht für Demonstrationen rausgekommen, als der Kreml Nawalny vergiftet hat. Wir haben dieses menschenfeindliche Regime einfach nur stillschweigend beobachtet. Jetzt hat sich die ganze Welt von uns abgewandt. Und noch zehn Generationen unserer Nachfahren werden sich von der Schande dieses Brudermordkrieges nicht reinwaschen können.

Wir, die russischen Menschen, können denken und sind klug. Es liegt nur an uns, diesen ganzen Wahnsinn zu beenden. Geht demonstrieren. Fürchtet nichts. Sie können uns nicht alle einsperren." (red, 15.3.2022)

Hier finden Sie die russische Version des Statements von Marina Owsjannikowa >>>

Schon gesehen?

DER STANDARD
Owsjannikowa: "Sie können uns nicht alle einsperren"

DER STANDARD

Wie finden Sie den Artikel? 209 Reaktionen

84 ♡ | 21 informativ | 3 hilfreich | 99 berührend | 2 unterhaltsam

Ihr Beitrag für eine zuverlässige Berichterstattung!

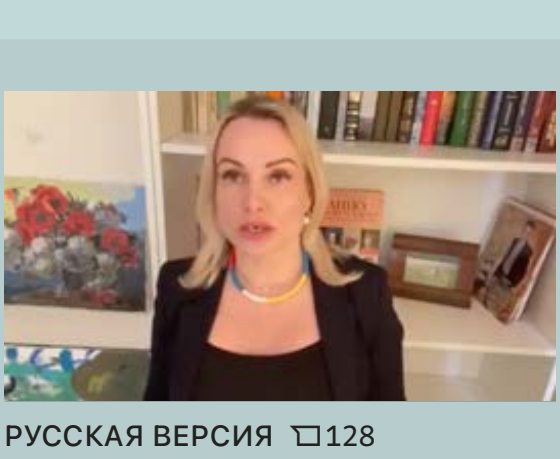
In Krisensituationen verliert man schnell den Überblick. Umso wichtiger ist eine faktenbasierte Berichterstattung, der Sie vertrauen können. Während sich die Ereignisse überschlagen, informiert DER STANDARD unabhängig über aktuelle Entwicklungen aus verschiedenen Blickwinkeln und erläutert für Sie komplexe Zusammenhänge. Dahinter steckt hoher personeller und technischer Aufwand, der finanziert werden muss. Leisten Sie einen Beitrag, wenn Sie auch in Zukunft nicht auf sorgfältig recherchierten, faktenbasierten Qualitätsjournalismus verzichten wollen. Weitere Informationen zur STANDARD Unterstützung finden Sie hier.

Fördern Sie eine unabhängige Berichterstattung, der Sie vertrauen. Einmalig oder fortlaufend schon ab 3 Euro. Jeder Beitrag zählt!

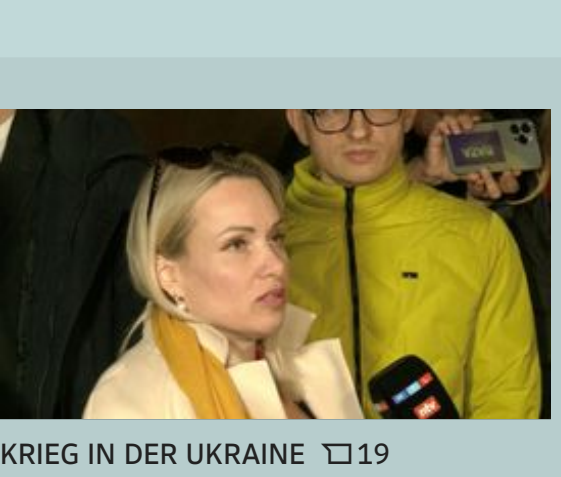
Unterstützen

Wir empfehlen folgende Artikel zum Weiterlesen:

PROTESTAKTION 902
Marina Owsjannikowa, die russische Journalistin, die im Staatssender zum Widerstand aufrief
KOPF DES TAGES



РУССКАЯ ВЕРСИЯ 128
"Они не могут пересажать нас всех"



KRIEG IN DER UKRAINE 19
Nach russischem TV-Protest: Journalistin Owsjannikowa für "Welt" tätig

IT-SICHERHEIT 13
Hacker attackieren Russland mit geleaktem Ransomware von Kreml-Supportern

Beratungstermine per Videotelefonie Möglich! / ... 1220 Wien
Penthouse „Über Allem" 5020 Salzburg
NEU !! Ideal zur EIGENNUTZUNG oder als ... 1230 Wien
DERSTANDARD IMMOSUCHE
WERBUNG

384 Postings Ihre Meinung zählt.

Ausgewählte Stimmen aus dem Forum:

Alfonse Zanardi 4 15. März 2022, 15:17:57 0 29
Sie ist wohlauf und aktuell bei Gericht mit ihrem Anwalt:
https://twitter.com/KevinRothrock/s...1136083975
zur Diskussion

Wolfgang_Graski 1 15. März 2022, 11:46:13 2 392
Jede Revolution..
...braucht ein Gesicht... HIER ist es... große Hochachtung vor der Frau..
zur Diskussion

xandl1974 1 15. März 2022, 11:37:10 1 381
Die Frau ist eine Heldin!
zur Diskussion

mozi1 13 15. März 2022, 11:17:27 1 321
Diesen Mut brächte ich wohl nicht auf,
die Frau verdient Respekt in einer Welt, die zum Großteil von Eigeninteressen statt Idealen bestimmt ist.
zur Diskussion

damueff 45 15. März 2022, 10:47:44 1 274
Eine Heldin. Ich hoffe so sehr, dass wir nicht ihr Andenken bewahren müssen, sondern sie spätestens mit dem Ende dieses wahnwitzigen Krieges wieder frei ist und selbst von ihrem Widerstand erzählen kann.
zur Diskussion

Ihr Kommentar...

1 1 bis 25 Alle Postings (384) neueste

Schnadahuepfl 4 17. März 2022, 19:27:43
Auch die "Pussy Riot" hatten schon früh beherzt und mutig gegen den Diktator mit aufsehenerregenden Aktione protestiert. Die Frauen wurden verhaftet und vegetieren seitdem unter entsetzlichen Bedingungen in Straflagern.
Spätestens damals war bereits klar, wie der mittlerweile Aufgedunsene tickt.
antworten

iti 16. März 2022, 13:03:30 1 0
Ich habe in den Ukrainischen und georgischen soziale Medien gelesen, dass die Frau nach Absprache mit FSB so gehandelt hat und bald mehrere Journalisten ihr folgen werden. Und dass sie nicht alleine so gehandelt hätte. Jahrelang hat sie Putin und seine Taten gelobt, sie galt immer als „Putinistin", daher wundern sich jetzt viele wegen ihrer plötzlichen Sinneswandel. Viele bezeichnen sie als Rate, die das sinkende Schiff verlässt. Ich kann die Gerüchteküche nachvollziehen. Aber so oder so, es ist gut, wenn jetzt mehr Leute in RU aufstehen und gegen Krieg protestieren. Sie haben lange zugeschaut und zugelassen, dass so ein Krebsgeschwür wie Putin in ihrem Land wächst.
antworten

Diesel10Bar 5 16. März 2022, 11:09:49
Extrem mutig - Respekt!

Die Geldstrafe wird erst der Anfang sein; Aussenamt muss sich für sie einsetzen und ggü RU klarstellen, dass ihr Schicksal international beobachtet wird
antworten

Donald der Letzte 5 16. März 2022, 09:28:46
Die milde Strafe legt nahe daß Putin bereits nach einer Exitstrategie sucht...
antworten

> **Der Gummibaumtroll** 43 16. März 2022, 12:19:18
> Das war nur die Strafe für das Video.
>
> Die für den Auftritt im Pervij Kanal kommt noch.
> antworten

Strolchi 7 16. März 2022, 07:39:29 6 0
Marina Owsjannikowa ist eine Heldin und verdient den größten Respekt und bestmögliche Unterstützung.
Ich frage mich, ob ihr Gendern usw. auch so wichtig ist wie unseren Feministinnen und ob diese auch diesen Mut hätten, wenn's ans Eingemachte geht?
antworten

1+1=3! 1 Rest 15. März 2022, 20:30:04 0 4
Kann nichts anderes sagen: Marina Sie sind eine Heldin die ihresgleichen sucht!
Bin sprachlos welchen Mut und Zivilcourage sie an den Tag legen! Hut ab!
antworten

WERBUNG

retepsieg 2 15. März 2022, 19:27:34 0 2
Es gibt sehr viele Menschen, die in diesem Krieg derzeit mehr als mutig sind, die zwar um ihr Leben fürchten, aber dennoch für andere da sind bzw. als Politker auch in der Öffentlichkeit aufzutreten, um den Menschen Mut zuzusprechen. Es gibt nur einen, der sich feige in einem Bunker im Ural verkriecht und Angst hat, auch nur einen Fuß nach draußen zu setzen. Ein wahrhaftiger Held, dieser Wladimir Wladimirowitsch P.
antworten

-JuanTrippe- 15. März 2022, 19:02:29 0 1
30000 Rubel/226Euro Ordnungswidrigkeit bekommen...nun kriegt das Gericht GULAG
antworten

ModestLife 8 15. März 2022, 17:51:28
Ich stell mirs schrecklich vor in einem komplett totalitären Staat zu leben, vor allem im Wissen dass nur 0,1% zu aktivem Widerstand bereit sind, nur 20% überhaupt innerlich schweigend gegen die Regierung eingestellt sind und 75% vom Führer begeistert sind. Ich glaub ich wär für Widerstand zu feig und versuchte auszuwandern....
antworten

mir flieg das Blech weg 4 15. März 2022, 17:47:44 0 14
Wenn die österreichische Regierung oder die Stadt Wien Ihren Owsjannikowas Mut hätte, dann würde die russische Botschaft ab morgen als Adresse angeben müssen:

Marina Owsjannikowa Straße 45-47, 1030 Wien

Und in Klammer am Straßenschild
Eine russische Patriotin, die gegen den russischen Ukraine Krieg 2022 demonstrierte.
antworten

WERBUNG

Uga Uga Roarrrr 2 15. März 2022, 17:46:27 0 12
Marina Owsjannikowa

Marina Owsjannikowa

Marina Owsjannikowa; den Namen muss ich mir merken, er ist es wert.
antworten

Finche 5 15. März 2022, 17:41:47 0 3
Sie ist lt. Deutschlandfunk zu einer Geldstrafe (250.- €) verurteilt und freigelassen worden.

Ich will ja nicht unken, aber ob das alles ist?
antworten

> **Finche** 5 16. März 2022, 18:02:11 1 0
> Nein. Mittlerweile weiß man, daß es keinesfalls alles ist. Das dicke Ende kommt nämlich erst noch - da geht es um die verbotenen Worte, deren Aussprechen mit bis zu 15 Jahren Gefängnis bewehrt sind.
>
> Armes Luder.
> antworten

der kommentar 15. März 2022, 17:25:03 0 7
Schön, mutig, wortgewandt, gerissen,
intelligent und erfolgreich
Die Angst des KLEINEN Mannes!
antworten

WERBUNG

O' Tannenbaum 16 15. März 2022, 17:17:15 0 14
Wahnsinnig mutige Frau, Chapeau, allergrößte Hochachtung! Hoffentlich überlebt sie es und bleibt gesund.
antworten

dummie77 4 15. März 2022, 16:23:33 0 15
...die milliarden, die für den wiederaufbau der ukraine nötig sind,
entsprechen ziemlich genau den vermögen der russischen oligarchen.
nachdem diese, ihr vermögen putin verdanken, kann man es gut für die ukraine einziehen. weltweit !
antworten

> gelöschtes Profil 15. März 2022, 17:02:04 0 3
> Nein, die Oligarchen kauften seinerzeit billig Staatsanleihen auf, die Jelzin ausgegeben hatte.
> Dabei wurden viele sehr reich - nicht unbedingt über Putin.
>
> Einziehen kann man das Vermögen nur dann, wenn es illegal erworben wurde und auch nur dann, wenn es greifbar im Westen liegt. Also USA, EU, AUS usw.
> Liegt es in Asien, wird es schwieriger, in Hongkong noch schwieriger - weil man China kaum mit Sanktionen beeindrucken wird können. Da bricht die Weltwirtschaft zusammen, wenn China z.B. von SWIFT abgeschnitten werden würde.
>
> Erdöl/Gas-Handel mit Indien läuft schon über das Russland-SWIFT in Rupien.
> antworten

> **re flexion** 10 15. März 2022, 16:39:02
> Es gibt auch ukrainische Oligarchen die das Land schon vorher in den wirtschaftlichen Abgrund getrieben haben. Dürfen die ihr Geld behalten und sich ev. sogar an den Wiederaufbau-Milliarden bereichern?
> antworten

WERBUNG

> **The Shrike** 2 15. März 2022, 16:45:12
> Selbstverständlich!
> antworten

taps2017 3 15. März 2022, 15:47:10 0 10
Putin wird verlieren, dass ist jetzt schon klar. Entweder er gibt auf, oder er eskaliert. In beiden Fällen wird es sein Ende sein, wenn wir es tatsächlich ernst meinen und diese Putinversteher in Politik und Wirtschaft nicht wieder aus ihren Löchern kriechen.
antworten

> **M33789** E = m(a²+b²) 1 15. März 2022, 17:13:30 0 10
> Sagen wirs anders.
> Ob er verlieren wird, weiß ich nicht.
> Aber egal wies endet, gewinnen wird er nicht.
> Wahrscheinlich wird es nur Verlierer geben.
> antworten

> **Cicerarietinum** 15. März 2022, 16:40:41 0 3
> Wenn es eskaliert sind aber auch das Ende von Ihrer, meiner und weitererer hunderter Millionen Familien. Ich hoffe es wird nur seine Ende.
> antworten

> **Florian92** 1 15. März 2022, 16:38:34 0 3
> Das hat man bei Assad auch gesagt. Ich bin da pessimistischer. Totgesagte leben länger :/
> antworten

WERBUNG

gurgl 3 15. März 2022, 15:38:00 0 16
Ich bin SO beeindruckt von ihr
Sie wird wahrscheinlich jetzt gerade vom Geheimdienst gründlich und "human" verhört und dann winken ihr 3-15 Jahre Haft. Ich schätze 15, um ein Exempel zu statuieren.
Alle können sie nicht einsperren? Alle, die den Mund aufmachen, schon, leider...
antworten

Weitere 25 von 384 Postings ...

Die Kommentare im Forum geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, welche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten widersprechen oder sonst dem Ansehen des Mediums zuwiderlaufen (**siehe ausführliche Forenregeln**), zu entfernen. Benutzer:innen können diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.

Parkview Alsergrund 1090 Wien
Schöne 3 Zimmerwohnung U1 Keplerplatz ... 1100 Wien
Zentral gelegene Altbauwohnung 1020 Wien
DERSTANDARD IMMOSUCHE

© STANDARD Verlagsgesellschaft m.b.H. 2022
Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.